

Durchführungsbestimmungen Jugendspielbetrieb für Spiele im „Norweger-Modell“ und „Flex Modell“ 2025/2026

Norweger Modell

Flex-Modell

Definition

Es können Staffeln mit unterschiedlicher Mannschaftsstärke gebildet werden

Gilt nicht für Bezirkspokal.

In der jeweils **untersten Spielklasse** eines Bezirks (Quali- und Kreisstaffel) wird bei Meisterschaftsspielen ein Spielbetrieb mit flexiblem Modus = Spiele mit reduzierter Mannschaftsstärke 9:9/7:7 angeboten.

Gilt nicht für Bezirkspokal (nur 11er)

Meldung der Mannschaft, Wechsel in „flexiblen“ Modus

Die Mannschaftsstärke ist vor Saisonbeginn festzulegen (9:9)/(7:7).

In Spielplänen und Tabellen werden die Mannschaften mit dem **Zusatz** (9)/(7) gekennzeichnet.

Eine Änderung der Mannschaftsstärke ist in der Winterpause möglich.

Die Mannschaften spielen in Konkurrenz, das **Aufstiegsrecht bleibt erhalten.**

Mannschaften können **während der Spielrunde** in den **flexiblen Modus (9:9)/(7:7)** wechseln.

In Spielplänen und Tabellen werden die Mannschaften ab erstmaliger Meldung (Zeitpunkt: 48 Stunden vor angesetztem Spielbeginn) mit dem **Zusatz ‚flex‘** gekennzeichnet.

Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz (d.h. Punkte und Tore bleiben in der Wertung), **verlieren** aber ab erstmaliger Meldung des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr **Aufstiegsrecht.**

Spieltag

Es wird mit der vor der Runde oder zur Rückrunde gemeldeten Spielerzahl gespielt.

Treffen Mannschaften mit unterschiedlicher Mannschaftsstärke aufeinander, wird mit der geringeren Mannschaftsstärke gespielt.

Die in den flexiblen Modus eingetretene Mannschaft kann ihre Meisterschaftsspiele als 7er/9er- oder 9er/11er-Mannschaft austragen, je nach Anzahl der für den Spieltag gemeldeten und zur Verfügung stehenden Spieler.

Will eine Mannschaft in **verminderter Mannschaftsstärke** (9:9)/(7:7) spielen, muss der Verein dies **bis 48 Stunden vor angesetztem Spielbeginn dem jeweiligen Gegner und Staffelleiter (wfv-E-Postfach) mitteilen.** Der Heimverein informiert vor Ort den Schiedsrichter.

Die gemeldete Mannschaftsstärke ist am Spieltag bindend. Erfolgt keine oder keine rechtzeitige Mitteilung, wird im Normalspielbetrieb (11:11)/(9:9) gespielt.

Norweger Modell

Flex-Modell

Auswechslungen beim Spiel

Die Anzahl der Auswechslungen ergibt sich aus § 20 JugO.

Bei allen Jugendspielen (ausgenommen D- und E- sowie D- und E-Junior*innen) können während der vollen Spieldauer (einschließlich einer etwaigen Verlängerung) 5 Spieler ausgetauscht werden.

Bei Spielen der D-, und E-Junioren sowie der D- und E-Juniorinnen dürfen beliebig viele Auswechselspieler eingesetzt werden.

Auf Bezirksebene dürfen Auswechselspieler beliebig ein- und ausgewechselt werden. In allen Altersklassen sind vor Spielbeginn auf dem Spielbericht die Namen der Auswechselspieler aufzuführen. Diese nehmen an der Kontrolle der Spielberechtigung teil; sie gehören zur Mannschaft und unterliegen der Machtbefugnis des SR.

Wird mit verminderter Mannschaftsstärke (9:9)/(7:7) gespielt, kann die beantragende Mannschaft **max. zwei Auswechselspieler** (mit Rückwechsel) einsetzen; mehr Spieler dürfen nicht auf dem Spielbericht aufgeführt werden und können nicht zum Einsatz kommen.

Der Gegner darf max. fünf Auswechselspieler (mit Rückwechsel) einsetzen und beliebig viele Spieler auf dem Spielbericht aufführen

Spielfeld

Spielfeldgröße entsprechend der geringeren Mannschaftsstärke.

Spielfeldgröße entsprechend der geringeren Mannschaftsstärke.